tion unterstützen. Auf verschiedenen Gebieten werden die Endproduzenten in zunehmendem Maße die Herstellung hochwertiger Produktionsmittel beeinflussen. Ihre Stellung in der Kooperationskette führt auch dazu, daß sie immer stärker auf Forschung und Entwicklung Einfluß nehmen. Durch die *Bildung von Erzeugerbeiräten bei den Endproduzenten* wird die kameradschaftliche Zusammenarbeit von Genossenschaftsbauern, Arbeitern, Angestellten und Wissenschaftlern auch bei der Lösung dieser neuen Aufgaben gewährleistet. Die Produkte, die hier in der Ausstellung zu sehen sind, sind zum Teil schon das Ergebnis dieser industriemäßigen Leitung der Nahrungsgüterproduktion und der *Direktbelieferung* der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften an die Verbraucher.

Diese Leitung der landwirtschaftlichen Produktion und der Nahrungsgüterwirtschaft nach Erzeugnisgruppen muß aufs engste mit der territorialen Leitung verknüpft werden. Das ist erforderlich, um das planmäßige und proportionale Wachstum aller Zweige der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft zu sichern und die Gesetzmäßigkeiten der Bodenfruchtbarkeit zu beachten. Es wird zweckmäßig sein, die *Landwirtschaftsräte durch Vertreter der Verarbeitungsindustrie und des Handels zu erweitern und sie so zu Räten für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft weiterzuentwickeln.* Daraus ergibt sich für die Zukunft die Folgerung, die Leitungen der Landwirtschaft, der Verarbeitungsindustrie und der materiell-technischen Versorgung auch auf zentraler Ebene einheitlich zu unterstellen.

Die Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nährungsgüterwirtschaft in den Bezirken und Kreisen werden sich in Zukunft immer stärker auf die Koordinierung der an der Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft beteiligten Organe und Endproduzenten konzentrieren. Damit wird die komplexe Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe und ihrer Kooperationspartner gewährleistet. Die Räte helfen bei der Ausarbeitung der Perspektivpläne, koordinieren den Vertragsabschluß zwischen Endproduzenten und Landwirtschaftsbetrieben und organisieren die Qualifizierung und Kaderausbildung.

Eine wichtige Hilfe erhalten die LPGs und VEGs durch die *Ingenieurbüros bei den Beispielanlagen für industrieartige Produktion.* Es ist ihre Aufgabe, kooperierende LPGs und VEGs beim Aufbau derartiger großer Objekte mit Projekten, wissenschaftlicher Beratung und ökonomischen Berechnungen allseitig zu unterstützen. Diese Ingenieurbüros werden auf vertraglicher Basis und nach wirtschaftlicher Rechnungsführung arbeiten.